





Architectural drawing showing the building's facade and roofline.



Zwei Häuser mit Bergsicht Crestas sut 7165 Brigels

DACHGESCHOSS

1 : 100

14.01.2011

Aus dem Baubeschrieb:

Baumeisterarbeiten: Bodenplatte in Beton nach Angabe des Bauingenieurs. Aussenwände im Erdreich in Beton aussen gedämmt, mit wasserdichtem Anstrich und Sickerplatten sowie Sickerleitung. Die übrigen Aussenwände werden mit Backstein, oder Ytong 17.5 cm aufgemauert. Dort wo eine Holz-Aussenschalung vorgesehen ist, wird ebenfalls mit Backstein, oder Ytong 17.5 cm aufgemauert und darauf eine Wärmedämmung aus Weichfaserplatten sowie einer Lüftungslattung und einer Holzschalung (U-Wert 0.20). Die Innenwände im Kellergeschoss sind mit Kalksandstein gemauert und gestrichen. Die Innenwände in den Wohnungen werden mit Backstein oder Ytong gemauert und mit Grundputz sowie mit mineralischem Fertigputz verputzt. Die Trennwände zwischen den einzelnen Wohnungen werden mit Backstein, zweischalig, 15 und 12.5 cm stark sowie einer Isolationszwischenlage, 40 mm, ausgeführt, um eine gute Schalldämmung zu erreichen. Die Geschossdecken werden in Öko-Beton (Zusatz von Ziegelschrot), 25 cm stark, ausgeführt. Die Decken sind im Bereich der Wohnungstrennwände mit einer 40 mm starken Isolations-Einlage getrennt. (Schalldämmung)

Zimmermannarbeiten: Dachkonstruktion in Tannenholz. Berechnungen des Bauingenieurs. Die Fassaden-Schalung wird mit vertikalen rohen Lärchenbrettern ausgeführt.

Fenster: Ausführung in Fichte/Tanne mit Isolierwärmeschutz-Verglasung (U-Wert 1.0 oder darunter) und umlaufenden Gummidichtungen. Pro Zimmer mindestens ein Dreh- / Kippflügel.

Spenglerarbeiten: Sämtliche Arbeiten wie Dachrinnen, Einlaufbleche, Ablaufrohre, Kamineinfassungen, Mauerabdeckungen etc. in Uginox-Blech.

Dachdeckerarbeiten: Dachaufbau gemäss bauphysikalischen Anforderungen. Eindeckung mit Tonziegeln.

Raffstoren: Bei sämtlichen Wohnungsfenstern (ausgenommen Treppenhaus) werden Rafflamellenstoren montiert.

Elektrische Installationen: Ausführung nach elektrobiologischen Grundsätzen. Hauptverteilung ab Trafostation des Elektrizitätswerkes mit Erdkabel zur Hauptverteilung und Zählerkasten in jedem Haus. Unterverteilung mit Sicherungsgruppen in jeder Wohnung. Sonnerieanlage mit Gegensprechanlage beim Hauseingang und bei jeder Wohnungstüre. Leitungen im Kellergeschoss sichtbar montiert. In den Wohnungen unter Putz montiert. Ein Telefonanschluss pro Wohnung im Wohnraum, fertig verdrahtet ab Kabelanschlusskasten. Ein Radio- / und Fernseh- Anschluss pro Wohnung im Wohnraum, fertig verdrahtet. Beleuchtungskörper sind in allen Gemeinschaftsräumen montiert. Alle Wohn- und Schlafzimmer sind mit Deckenlampenanschluss, fertig verdrahtet, ausgestattet. Im Badezimmer ist die Beleuchtung im Spiegel-Kasten eingebaut.

Separate Zonenregulierung und Wärmezählung pro Wohnung. Ausführung mit Bodenheizung. Im Badzimmer Handtuchradiator und Bodenheizung. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt ebenfalls über die Wärme-Pumpe.

Sanitärinstallation: Hauptanschluss und Verteilung im Kellergeschoss. Kalt- und Warmwasserleitungen nach Vorschrift. Sämtliche Sanitärapparate weiss. Waschmaschine und Tumbler mit Schlüsselschalter. Spültrog und Wäscheleine.

Innere Gipserarbeiten: Alle gemauerten Wände in den Wohngeschossen mit Grundputz und mineralischem Fertigputz in ca. 1mm Körnung. Deckenuntersichten Weissputz geglättet und gestrichen.

Schreinerarbeiten: Kellertüren aus Dreischicht-Platten mit umlaufender Gummi-Dichtung auf Holzrahmen. Kellerabteile mit 8 cm Mauerwerk getrennt. Zimmertüren aus Dreischicht-Platten mit umlaufender Gummi- Dichtung auf Holzfutter, schwellenlos.

Wohnungstüren in Vollholz, ca. 60 mm stark, mit Fichte / Tannenfurnier und 2-fach umlaufender Gummidichtung, auf Rahmen angeschlagen, mit 3 cm Schwelle. Sicherheitszylinder mit 3 Schlüsseln und Spion gemäss Schliessplan.

Dachdämmung mit Weichfaserplatten, 200 mm. Weichfaserplatten (U-Wert 0.20). Dachuntersicht in Holz.

Einbauküchen: Küchenkombination mit Unter-, Ober- und Hochschränken in hellem Holz. Abstellflächen in Chromstahl. Glaskeramik-Kochfeld, Kühlschrank mit Gefrierfach, Backofen mit Ober- und Unterhitze sowie Infrarotgrill, Drehspieß und Vollglasfront. Dunstabzughaube mit Einzelabluft.

Unterlagsböden: Schwimmende Unterlagsböden in Zementmörtelüberzug mit 40 mm Schalldämmung. Im Kellergeschoss überall Zementmörtel- Überzug auf Betonplatte.

Bodenbeläge:In Wohn- und Schlafzimmern Bodenbelag mit lösungsmittelfreien Klebern verlegt. Die Schalldämm-Massnahmen werden den ausgewählten Materialien angepasst. Böden und Wände in den Sanitärräumen sowie in den Küchen in keramischen Platten. Höhe der Wandplatten in den Sanitärräumen 1.50 m resp. Raumhöhe in der Dusche. Bodenbelag im Treppenhaus in Teppich.

Hafnerarbeiten: Specksteinofen.

Malerarbeiten: Kellerwände weiss gestrichen, Böden mit Betonfarbe gestrichen. Deckenuntersichten in den Wohnungen weiss gestrichen. Alle Anstriche mit Mineralfarbe.

Balkone: Balkon in verzinkter Stahlkonstruktion als tragendes Element. Bodenbelag in Beton, abgerieben.

Heizungsinstallation. Eine Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage nach dem neuesten Stand der Technik in jedem Haus.

Garage: Wände und Decke in Beton. Boden mit HMT-Belag oder Zementstein.

Umgebung: Humusierte Flächen mit Bergheusaat und angemessener Bepflanzung.

Sitzplätze sowie Gehwege mit Zementsteinen. Verkehrsflächen mit HMT-Belag oder Zementstein.

Allgemeines: Die Farbgebung sämtlicher Bauteile wird durch den Architekten bestimmt.